

Ausstellungen an der JMU Würzburg

Allgemein:

(Neu)Konzeption und Durchführung von Dauer- und Sonderausstellungen können beispielsweise im Rahmen von praktisch orientierten Lehrveranstaltungen erarbeitet werden – etwa in Kooperation mit der Professur für Museologie und materielle Kultur – und bieten so Studierenden die Chance, Aspekte des Studienfachs einem breiten Publikum außerhalb der Fachwelt zu vermitteln und mögliche Berufsfelder kennenzulernen, auch in Form von Führungen und Sonderveranstaltungen.

Ausstellungsflächen:

Kleinere, eher textlastige Ausstellungen mit wenigen Objekten evtl. in der UB oder dem Innenhof der Neuen Universität. Die Sparkasse Würzburg in der Hofstraße stellte die zentrale Fläche im Foyer schon für kleine, temporäre (1-2 Monate) Ausstellungen zur Verfügung. Auch Kooperationen mit Museen der Stadt sind denkbar und bieten mit Sicherheits- und Klimatechnik ausgestattete Räumlichkeiten.

Für die grafische Gestaltung von Ausstellungstexten und Werbematerialien kann eine Zusammenarbeit mit Studierenden der Fakultät für Gestaltung der FHWS sinnvoll sein.

Kostengünstiger Druck von Ausstellungstexten, Werbepostern und -tafeln:

Rechenzentrum

Am Hubland, Gebäude Z8, 97074 Würzburg

<https://www.rz.uni-wuerzburg.de/de/dienste/druck/posterdruck/>

Werbung:

Für die Bewerbung von Ausstellungen und Rahmenprogramm: Pressestelle der Universität, siehe auch „*Öffentlichkeitsarbeit*“

Finanzierung:

Einwerben von Drittmitteln, insbesondere über lokale und regionale Stiftungen, Unternehmen, private Sponsoren, die sich im besten Fall durch die Thematik und Zielsetzung der Ausstellung anreizen lassen.

Teilfinanzierungen einzelner Posten (Medien, Vitrinen usw.) sind sinnvoll. Beratung durch:

Referat 3.4: Drittmittel

Zwinger 32

97070 Würzburg